

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über Maßnahmen in der mittelständischen Ausbildung

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20, abgeändert durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 29. Februar 1988 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, Artikel 5, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, und 13, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011;

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 7 §7, abgeändert durch das Dekret vom 17. Mai 2004, 8 §3 und 38;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes;

Aufgrund der Gutachten des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 11. Januar 2022 und 8. Februar 2022;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [Datum];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER EXEKUTIVE VOM 27. MAI 1993 ÜBER DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG DER IN DER LANDWIRTSCHAFT ARBEITENDEN PERSONEN

Artikel 1 – In Artikel 7bis des Erlasses der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 11. Juni 2009, wird die Wortfolge „Artikels 22 des Erlasses der Wallonischen Region vom 19. Dezember 2008 über die Beihilfen in der Landwirtschaft“ durch die Wortfolge „Kapitels III des Erlasses der Wallonischen Region vom 10. September 2015 über Entwicklungs- und Investitionsbeihilfen im Agrarsektor“ ersetzt.

Art. 2 - Artikel 27 §2 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 11. Juni 2009 und abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 22. Dezember 2011, wird folgt abgeändert:

1. Im einleitenden Satz wird die Wortfolge „Artikels 22 des Erlasses der Wallonischen Region vom 19. Dezember 2008 über die Beihilfen in der Landwirtschaft“ durch die Wortfolge „Kapitels III des Erlasses der Wallonischen Region vom 10. September 2015 über Entwicklungs- und Investitionsbeihilfen im Agrarsektor“ ersetzt.

2. In Nummer 1 wird die Wortfolge „zwölf Wochen zu fünf Arbeitstagen“ durch die Wortfolge „zwanzig Tage“ ersetzt und die Wortfolge „um bis zu vier Wochen“ gestrichen.

Art. 3 – Die Überschrift des Kapitels X desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„Kapitel X – Schlussbestimmungen“

Art. 4 – Artikel 42 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 5 – Die Anlage 2 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 29. April 2010, wird durch den Anhang 1 des vorliegenden Erlasses ersetzt.

KAPITEL 2 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 21. MÄRZ 2002 ZUR BEZUSCHUSSUNG VON PERSONAL- UND FUNKTIONSKOSTEN IN DER AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Art. 6 – In Artikel 6 §2 des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird die Kennnummer „511“ durch die Kennnummer „589“ ersetzt und nach dem Wort „Anwendung“ die Wortfolge „, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro, die in den gemäß Artikel 2 Absatz 2 des Erlasses der Regierung vom 9. September 2021 zur Festlegung der Anerkennungsbedingungen und -modalitäten des Direktors eines anerkannten Zentrums für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen angeführten Ausnahmefällen einer Teilzeitbeschäftigung anteilsmäßig zur Beschäftigung gekürzt wird.“ eingefügt.

Art. 7 – In Kapitel II Abschnitt 1 Unterabschnitt 2 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird folgender Artikel 6bis eingefügt:
„Art. 6bis – Berater des Direktors des ZAWM

Für maximal einen vertraglich vollzeitig eingestellten Berater des Direktors können je ZAWM im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel Zuschüsse zur Zahlung des Gehaltes sowie der daraus resultierenden sozialen und gesetzlichen Verpflichtungen durch das IAWM gewährt werden.

Der Zuschuss beträgt 80 % der entstandenen Gehaltskosten. Die Bezuschussung der Stelle als Berater des Direktors endet mit der Verrichtung des Stelleninhabers. Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten des Beraters des Direktors findet die im Anhang angeführte Gehaltstabelle 588 Anwendung, erhöht um eine monatliche Prämie von 616,15 Euro, die im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt wird. Die Berechnung des Zuschusses erfolgt zudem unter Berücksichtigung des von der Regierung nach Gutachten des IAWM festzulegenden Dienstalters des Beraters des Direktors.

In Abweichung von Absatz 2 gilt vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2021 für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten des Beraters des Direktors die im Anhang angeführte Gehaltstabelle 511 ohne monatliche Prämie Anwendung.“

Art. 8 – Artikel 7 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In §2 wird nach dem Wort „Anwendung“ die Wortfolge „, erhöht um eine monatliche Prämie von 400,00 Euro, die im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt wird“ eingefügt.
2. §3 wird aufgehoben.

Art. 9 – Artikel 7bis desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt ersetzt:
„Art. 7bis – Koordinatoren des ZAWM für Pädagogik“.
2. In §1 wird die Wortfolge „vertraglich halbezeitig eingestellten Koordinator“ durch die Wortfolge „vertraglich vollzeitig eingestellten Koordinator oder zwei vertraglich halbezeitig eingestellte Koordinatoren“ ersetzt.

Art. 10 – Artikel 7ter desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird wie folgt ersetzt:

„Art. 7ter – Standortleiter

Für maximal zwei vertraglich voll- oder teilzeitig eingestellte Standortleiter können je Zentrum bestehend aus mindestens zwei Standorten im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel Zuschüsse zur Zahlung des Gehaltes sowie der daraus resultierenden sozialen und gesetzlichen Verpflichtungen durch das IAWM gewährt werden. Sollte ein Standort wegfallen, wird maximal eine Stelle bezuschusst.

Der Zuschuss beträgt 100 % der entstandenen Gehaltskosten. Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten des Standortleiters findet die im Anhang angeführte Gehaltstabelle 503 Anwendung, erhöht um eine monatliche Prämie von 400,00 Euro, die im Falle einer Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig zur Beschäftigung gekürzt wird.

Das IAWM entscheidet über den Antrag auf Gewährung einer Stelle eines Standortleiters.“

Art. 11 – In Artikel 8 § 2 desselben Erlasses wird zwischen den Wörtern „Anlage“ und „unterliegen“ die Wortfolge „und die in Artikel 6 §2, Artikel 7 § 2 und Artikel 7ter Absatz 2 angeführten Prämien“ eingefügt.

Art. 12 – Artikel 7quater desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Sekretariatskraft“ durch das Wort „Sekretariatskräfte“ ersetzt.

2. In §1 wird das Wort „eine“ durch das Wort „zwei“ und das Wort „Sekretariatskraft“ durch das Wort „Sekretariatskräfte“ ersetzt.

3. In §2 wird das Wort „Sekretariatskraft“ durch das Wort „Sekretariatskräfte“ ersetzt.

Art. 13 – Artikel 7quinquies desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „IT-Fachkraft“ durch das Wort „IT-Fachkräfte“ ersetzt.

2. §1 wird wie folgt abgeändert:

a) Das Wort „eine“ wird durch das Wort „zwei“ ersetzt.

b) Das Wort „halbzeitig“ wird durch das Wort „vollzeitig“ ersetzt.

c) Das Wort „IT-Fachkraft“ wird durch das Wort „IT-Fachkräfte“ ersetzt.

3. In §2 wird das Wort „IT-Fachkraft“ durch das Wort „IT-Fachkräfte“ und das Wort „Kraft“ durch das Wort „Kräfte“ ersetzt.

Art. 14 – In Kapitel II Abschnitt 1 Unterabschnitt 2.1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird folgender Artikel 7sexies eingefügt:

„Art. 7sexies – Gefahrenverhütungsberater

§1 – Für maximal einen vertraglich halbtätig angestellten Gefahrenverhütungsberater können je ZAWM im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel Zuschüsse zur Zahlung des Gehaltes sowie der daraus resultierenden sozialen und gesetzlichen Verpflichtungen durch das IAWM gewährt werden.

§2 – Der Zuschuss beträgt 100 % der entstandenen Gehaltskosten. Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten des Gefahrenverhütungsberaters findet je nach Qualifikation der angestellten Person die in der Anlage angeführte Gehaltstabelle II, II+ oder I Anwendung.

Art. 15 – In Artikel 14 §2 Absatz 2 desselben Erlasses wird vor dem Wort „Gesundheitsindex“ das Wort „geglättete“ eingefügt.

Art. 16 – In Artikel 23 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, folgender Absatz 2 eingefügt:

„Unbeschadet des Absatzes 1 erhalten die externen Mitglieder von Prüfungskommissionen pro korrigierter Facharbeit eine Pauschale von 25 Euro.“

Art. 17 – In Artikel 27 Absatz 2 desselben Erlasses wird vor dem Wort „Gesundheitsindex“ das Wort „geglättete“ eingefügt.

Art. 18 – Der Anhang desselben Erlasses, zuletzt ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 23. Mai 2019, wird durch den Anhang 2 des vorliegenden Erlasses ersetzt.

KAPITEL 3 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 4. JUNI 2009 ZUR FESTLEGUNG DER AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN FÜR MITTELSTÄNDISCHE LEHR- LINGE UND AUSBILDUNGSBETRIEBE

Art. 19 – Artikel 6 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der

Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „der Jugendliche nicht älter als 29 Jahre sein“ durch die Wortfolge „der Auszubildende nicht sein 30. Lebensjahr vollendet haben“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge „die älter als 29 Jahre sind“ durch die Wortfolge „die ihr 30. Lebensjahr vollendet haben“ ersetzt.

Art. 20 – Artikel 15 desselben Erlasses, zuletzt abgeändert durch das ministerielle Rundschreiben DG 358 vom 29. Dezember 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Nummer 16 wird wie folgt ersetzt:

„16. dem Lehrling eine monatliche Mindestentschädigung in folgender Höhe auszuzahlen:

- a) im 1. Jahr der Fachkurse vom 1. Juli bis zum 31. Dezember: 350,00 Euro;
- b) im 1. Jahr der Fachkurse vom 1. Januar bis zum 30. Juni: 400,00 Euro;
- c) im 2. Jahr der Fachkurse vom 1. Juli bis zum 31. Dezember: 450,00 Euro;
- d) im 2. Jahr der Fachkurse vom 1. Januar bis zum 30. Juni: 600,00 Euro;
- e) im 3. Jahr der Fachkurse vom 1. Juli bis zum 31. Dezember: 650,00 Euro;
- f) im 3. Jahr der Fachkurse vom 1. Januar bis zum 30. Juni: 700,00 Euro;
- g) im Fall der Fachkurse im Rahmen einer auf ein Jahr verkürzten Lehre oder einer Verlängerung des Lehrvertrags im letzten Jahr: 700,00 Euro.“

2. In Absatz 4 wird die Wortfolge „die unter Punkt f. vorgesehene Lehrlingsentschädigung.“ durch die Wortfolge „folgende Mindestentschädigung:

- a) im 1. Lehrjahr vom 1. Juli bis zum 31. Dezember: 350,00 Euro;
- b) im 1. Lehrjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni: 400,00 Euro;
- c) im 2. Lehrjahr: 600,00 Euro;
- d) im 3. Lehrjahr: 700,00 Euro.“ ersetzt.

3. In Absatz 5 wird zwischen der Wortfolge „Indexleitzahl des“ und dem Wort „Gesundheitsindex“ das Wort „geglätteten“ eingefügt.

Art. 21 – Artikel 19 §4 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 22 – In Artikel 34.2 Absatz 1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 28. Juni 2018, wird die Wortfolge „ohne Lehrvertragsabbruch“ gestrichen.

Art. 23 – Artikel 34.3 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 28. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird zwischen die Wörter „sich“ und „an“ das Wort „vorrangig“ eingefügt.

2. In Absatz 5 Nummer 2 Satz 1 wird die Wortfolge „und der Teilnahme der Person an einer vom ZAWM organisierten Kompetenzerfassung“ eingefügt.

3. In Absatz 5 Nummer 3 wird nach dem Wort „Aufnahmeprüfung“ die Wortfolge „und gegebenenfalls der Kompetenzerfassung“ eingefügt.

4. Absatz 5 Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

„4. den Nachweis einer abgeschlossenen Berufswahl durch die Teilnahme an einem Praktikum, an einer Berufserprobung im Rahmen der Schnupperwochen oder durch relevante Vorerfahrungen im anvisierten Beruf;“

Art. 24 – Artikel 34.5 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 28. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 3 wird die Wortfolge „das IAWM per Einschreiben“ durch die Wortfolge „einen Mitarbeiter des ZAWM, zuständig für das Pilotprojekt BIDA per Einschreiben und telefonisch“ ersetzt.

2. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

"Die Bewerber, die eine Zusage erhalten haben, schließen innerhalb der in Artikel 19 angeführten Periode einen Lehrvertrag mit einem gemäß Kapitel III anerkannten Ausbildungsbetrieb ab."

Art. 25 – In Artikel 34.8 Absatz 1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 28. Juni 2018, wird das Wort „Jahr“ durch das Wort „Ausbildungsjahr“ ersetzt.

KAPITEL 4 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 30. AUGUST 2018 ÜBER DIE PRÜFUNGEN UND DIE BEWERTUNG IN DER GRUNDAUSBILDUNG DES MITTELSTANDES

Art. 26 – Artikel 10 §1 Absatz 2 des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes wird aufgehoben.

Art. 27 – In Artikel 16 desselben Erlasses wird folgender Paragraph 6 eingefügt:

„§6 – Ist die praktische Zwischenbewertung gleichzeitig eine anerkannte Sektorenprüfung im betroffenen Beruf, deren Bewertung für die Abschlussprüfung C am Ende der Lehre relevant ist, darf nach Genehmigung durch das Institut eine normative Bewertung abgegeben werden und in die Bewertung der Abschlussprüfung C einfließen. Gilt die Sektorenprüfung als bestanden, muss der Lehrling diesen Teil während der Abschlussprüfung C am Ende der Lehre nicht erneut ablegen. Wird die Sektorenprüfung im Rahmen der Zwischenbewertung nicht bestanden, darf der Lehrling sie im Rahmen der Abschlussprüfung C am Ende der Lehre erneut ablegen. Die praktische Zwischenbewertung ist nicht versetzungsrelevant für das 2. Jahr der Fachkurse.“

Art. 28 – In Artikel 21 §2 Absatz 1 desselben Erlasses wird das Wort „wird“ durch die Wortfolge „und die in Artikel 16 §6 angeführte Sektorenprüfung werden“ ersetzt.

Art. 29 – Artikel 23 §1 Absatz 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Buchstabe a) wird nach der Wortfolge „tätig ist“ die Wortfolge „oder war“ eingefügt.
2. In Buchstabe b) wird nach der Wortfolge „tätig ist“ die Wortfolge „oder war“ eingefügt.

Art. 30 – Artikel 50 §1 Absatz 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1 wird nach der Wortfolge „tätig ist“ die Wortfolge „oder war“ eingefügt.
2. In Nummer 2 wird nach der Wortfolge „tätig ist“ die Wortfolge „oder war“ eingefügt.

KAPITEL 5 - SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 31 – Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2022 in Kraft, mit Ausnahme von:

1. Artikel 16, 18, die mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft treten;
2. Artikel 13 Nummer 2 Buchstabe b), der mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft tritt;
3. Artikel, 7 §1, 8 Nummer 2, 9, 10, 12, 13 Nummern 1, 2 Buchstaben a) und c) und Nummer 3, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, die mit Wirkung vom 1. Juli 2021 in Kraft treten;
4. Artikel 14, der mit Wirkung vom 1. September 2021 in Kraft tritt;
5. Artikel 2, 6, 7 §2, 8 Nummer 1, die mit Wirkung vom 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Art. 32 – Der für die Ausbildung zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

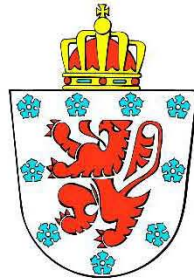
Lydia
Klinkenberg
g

Digital
unterschrieben von
Lydia Klinkenberg
Datum: 2022.05.24
17:07:18 +02'00'

**Anhang 1 zum Erlass der Regierung vom [Datum der Verabschiedung einfügen]
über Maßnahmen in der mittelständischen Ausbildung**

**Anlage 2 zum Erlass der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und
Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen**

**Königreich Belgien
DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**



**Berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft
arbeitenden Personen**

Z E R T I F I K A T

**ÜBER DEN ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS EINES PRAKTIKUMS ZUR
ERSTNIEDERLASSUNG IN EINEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB**

Aufgrund des Dekrets vom 29. Februar 1988 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung
der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und
Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, Artikel 6bis;

Bescheinigt das für Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft seitens der
Deutschsprachigen Gemeinschaft anerkannte Zentrum ... zu ..., dass

Frau/Herr Vorname NAME,

geboren in ... am TT/MM/JJJJ, wohnhaft zu ... erfolgreich vom TT/MM/JJJJ bis TT/MM/JJJJ
ein Praktikum zur Erstiniederlassung absolviert hat.

Das Praktikum umfasste ... Ausbildungstage. Eine Genehmigung des leitenden Beamten des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) zur Kürzung der Praktikumsdauer um ... Wochen erfolgte (siehe Schreiben des leitenden Beamten des IAWM vom TT/MM/JJJJ Referenz: ...)/ erfolgte nicht.

Der/Die Präsident/in bescheinigt, dass alle Gesetzes- und Rechtsbestimmungen beachtet worden sind.

Aufgrund dessen wird ihm/ihr dieses Zertifikat verliehen.

Ausgestellt in ... am TT/MM/JJJJ

Der/Die Inhaber/in

Der/Die Präsident/in des Zentrums

Der/Die für Ausbildung zuständige Minister/in

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom ... über Maßnahmen in der mittelständischen Ausbildung beigelegt zu werden.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

**Anhang 2 zum Erlass der Regierung vom [Datum der Verabschiedung einfügen]
über Maßnahmen in der mittelständischen Ausbildung**

**Anlage zum Erlass der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung vom
Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in
kleinen und mittleren Unternehmen**

Ab dem 1. September 2021 geltende Gehaltstabellen:

Kennnum- mer	182	183	301	503	511	521	II	II+	I
Mindest- qualifika- tion	AOS/Ma	AOS/Ma	AHks(*)/ Ma(**)/ AOS(**)	AHks	AHIS/AU	AHks	AOS/Ma	AHks(*)/ Ma(**)/ AOS(**)	AHIS/AU
Minimum	16.492,24	16.116,88	16.514,35	26.224,56	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79	21.432,68
Maximum	26.978,07	26.595,21	29.229,68	42.684,68	44.677,31	39.700,40	26.595,21	29.229,68	37.268,55
	03 (1) x 524,65	03 (1) x 524,62	03 (1) x 546,42	03 (1) x 698,04	03 (1) x 735,63	03 (1) x 691,06	11 (2) x 731,49	11 (2) x 912,77	01 (1) x 73,79
	01 (2) x 721,34	01 (2) x 721,34	01 (2) x 896,25	11 (2) x 1.306,00	11 (2) x 1.337,58	11 (2) x 1.292,94	01 (2) x 731,54	01 (2) x 912,78	02 (1) x 698,04
	01 (2) x 729,38	01 (2) x 722,05	01 (2) x 912,96						11 (2) x 1.306,00
	10 (2) x 735,63	10 (2) x 735,63	10 (2) x 913,97						
Dienstal- ter									
0	16.492,24	16.116,88	16.514,35	26.224,56	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79	21.432,68
1	17.022,19	16.646,80	17.066,30	26.922,60	28.329,20	23.938,32			21.506,47
2	17.552,14	17.176,72	17.618,25	27.620,64	29.072,26	24.636,36	18.467,45	19.087,78	22.204,51
3	18.082,09	17.706,64	18.170,20	28.318,68	29.815,32	25.334,40			22.902,55
4							19.206,33	20.009,77	
5	18.810,72	18.435,27	19.075,50	29.624,68	31.166,41	26.640,40			24.208,55
6							19.945,21	20.931,76	
7	19.547,47	19.164,61	19.997,68	30.930,68	32.517,50	27.946,40			25.514,55
8							20.684,09	21.853,75	
9	20.290,53	19.907,67	20.920,88	32.236,68	33.868,59	29.252,40			26.820,55
10							21.422,97	22.775,74	
11	21.033,59	20.650,73	21.844,08	33.542,68	35.219,68	30.558,40			28.126,55
12							22.161,85	23.697,73	
13	21.776,65	21.393,79	22.767,28	34.848,68	36.570,77	31.864,40			29.432,55
14							22.900,73	24.619,72	
15	22.519,71	22.136,85	23.690,48	36.154,68	37.921,86	33.170,40			30.738,55
16							23.639,61	25.541,71	
17	23.262,77	22.879,91	24.613,68	37.460,68	39.272,95	34.476,40			32.044,55
18							24.378,49	26.463,70	

19	24.005,83	23.622,97	25.536,88	38.766,68	40.624,04	35.782,40			33.350,55
20							25.117,37	27.385,69	
21	24.748,89	24.366,03	26.460,08	40.072,68	41.975,13	37.088,40			34.656,55
22							25.856,25	28.307,68	
23	25.491,95	25.109,09	27.383,28	41.378,68	43.326,22	38.394,40			35.962,55
24							26.595,21	29.229,68	
25	26.235,01	25.852,15	28.306,48	42.684,68	44.677,31	39.700,40			37.268,55
27	26.978,07	26.595,21	29.229,68						

(*) Für Lehrkräfte in Allgemeinkenntnissen

(**) Für Lehrkräfte in Fachkunde mit 3 Jahren Berufserfahrung, die im Besitz des Pädagogischen Befähigungsnachweises sind

Abkürzungen:

Ma: Meisterausbildung

AOS: Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichtes

AOS+Ma: Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichtes und Meisterausbildung

AHKS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer

AHIS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens langer Studiendauer

AU: Abschlusszeugnis eines Universitätsstudiums

Ab dem 1. Januar 2022 geltende Gehaltstabellen:

Kennum- mer	182	183	301	503	521
Mindest- qualifikation	AOS/Ma	AOS/Ma	AHks(*)/ Ma(**)/ AOS(**)	AHKS	AHKS
Minimum	16.492,24	16.116,88	16.514,35	26.224,56	23.240,28
Maximum	26.978,07	26.595,21	29.229,68	42.684,68	39.700,40
	03(1) x 524,65	03(1) x 524,62	03(1) x 546,42	03(1) x 698,04	03(1) x 691,06
	01(2) x 721,34	01(2) x 721,34	01(2) x 896,25	11(2) x 1.306,00	11(2) x 1.292,40
	01(2) x 729,38	01(2) x 722,05	01(2) x 912,96		
	10(2) x 735,63	10(2) x 735,63	10(2) x 913,97		
Dienstal- ter					
0	16.492,24	16.116,88	16.514,35	26.224,56	23.240,28
1	17.022,19	16.646,80	17.066,30	26.922,60	23.938,32
2	17.552,14	17.176,72	17.618,25	27.620,64	24.636,36
3	18.082,09	17.706,64	18.170,20	28.318,68	25.334,40
4					
5	18.810,72	18.435,27	19.075,50	29.624,68	26.640,40
6					
7	19.547,47	19.164,61	19.997,68	30.930,68	27.946,40
8					
9	20.290,53	19.907,67	20.920,88	32.236,68	29.252,40
10					
11	21.033,59	20.650,73	21.844,08	33.542,68	30.558,40
12					
13	21.776,65	21.393,79	22.767,28	34.848,68	31.864,40
14					
15	22.519,71	22.136,85	23.690,48	36.154,68	33.170,40
16					
17	23.262,77	22.879,91	24.613,68	37.460,68	34.476,40
18					
19	24.005,83	23.622,97	25.536,88	38.766,68	35.782,40
20					
21	24.748,89	24.366,03	26.460,08	40.072,68	37.088,40
22					
23	25.491,95	25.109,09	27.383,28	41.378,68	38.394,40
24					
25	26.235,01	25.852,15	28.306,48	42.684,68	39.700,40

27	26.978,07	26.595,21	29.229,68		
Kennum- mer	588	589	II	II+	I
Mindest- qualifikation	AHIS/AU	AHIS/AU	AOS/Ma	AHks(*)/ Ma(**)/ AOS(**) AOS+Ma	AHIS/AU
Minimum	39.358,17	43.164,22	17.728,57	18.165,79	21.432,68
Maximum	56.358,55	55.657,90	26.595,21	29.229,68	37.268,55
	03(1) x 944,46	03(1) x 694,09	11(2) x 731,49	11(2) x 912,77	01(1) x 73,79
	03(2) x 1.888,92	03(2) x 1.388,18	01(2) x 731,54	01(2) x 912,78	02(1) x 698,04
	07(2) x 1.214,32	07(2) x 892,41			11(2) x 1.306,00
Dienstal- ter					
0	39.358,17	43.164,22	17.728,57	18.165,79	21.432,68
1	40.302,63	43.858,31			21.506,47
2	41.247,09	44.552,40	18.467,45	19.087,78	22.204,51
3	42.191,55	45.246,49			22.902,55
4			19.206,33	20.009,77	
5	44.080,47	46.634,67			24.208,55
6			19.945,21	20.931,76	
7	45.969,39	48.022,85			25.514,55
8			20.684,09	21.853,75	
9	47.858,31	49.411,03			26.820,55
10			21.422,97	22.775,74	
11	49.052,63	50.303,44			28.126,55
12			22.161,85	23.697,73	
13	50.286,95	51.195,85			29.432,55
14			22.900,73	24.619,72	
15	51.501,27	52.088,26			30.738,55
16			23.639,61	25.541,71	
17	52.715,59	52.980,67			32.044,55
18			24.378,49	26.463,70	
19	53.929,91	53.873,08			33.350,55
20			25.117,37	27.385,69	
21	55.144,23	54.765,49			34.656,55
22			25.856,25	28.307,68	
23	56.358,55	55.657,90			35.962,55

24			26.595,21	29.229,68	
25					37.268,55
27					

(*) Für Lehrkräfte in Allgemeinkenntnissen

(**) Für Lehrkräfte in Fachkunde mit 3 Jahren Berufserfahrung, die im Besitz des Pädagogischen Befähigungsnachweises sind

Abkürzungen:

Ma: Meisterausbildung

AOS: Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichtes

AOS+Ma: Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichtes und Meisterausbildung

AHkS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer

AHIS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens langer Studiendauer

AU: Abschlusszeugnis eines Universitätsstudiums

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'un arrêté du Gouvernement relatif à des mesures dans le cadre de la formation dans les classes moyennes

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20, modifié par la loi spéciale du 16 juillet 1993;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu le décret du 29 février 1988 relatif à la formation professionnelle des personnes travaillant dans l'agriculture, l'article 5, modifié par le décret du 27 juin 2011, et l'article 13, modifié par le décret du 27 juin 2011;

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, l'article 7, § 7, modifié par le décret du 17 mai 2004, l'article 8, § 3, et l'article 38;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes;

Vu les avis formulés les 11 janvier 2022 et 8 février 2022 par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le [...];

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le [...];

Vu l'avis n° [...] du Conseil d'État, donné le [...], en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

Chapitre 1^{er} – Modification de l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture

Article 1^{er} – Dans l'article 7*bis* de l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009, les mots « dans le sens de l'article 22 de l'arrêté de la Région Wallonne du 19 décembre 2008 sur les investissements dans le secteur agricole, sont admis » sont remplacés par les mots « au sens du chapitre III de l'arrêté du Gouvernement wallon du 10 septembre 2015 relatif aux aides au développement et à l'investissement dans le secteur agricole, sont admises ».

Art. 2 – Dans l'article 27, § 2, du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 et modifié par l'arrêté du Gouvernement du 22 décembre 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive, les mots « dans le sens de l'article 22 de l'arrêté de la Région Wallonne du 19 décembre 2008 sur les investissements dans le secteur agricole » sont remplacés par les mots « au sens du chapitre III de l'arrêté du Gouvernement wallon du 10 septembre 2015 relatif aux aides au développement et à l'investissement dans le secteur agricole »;

2° dans le 1°, les mots « douze semaines à cinq jours ouvrés » sont remplacés par les mots « vingt jours » et les mots « pouvant déduire jusqu'à quatre semaine de ladite durée » sont remplacés par les mots « pouvant réduire ladite durée ».

Art. 3 – L'intitulé du chapitre X du même arrêté est remplacé par ce qui suit :
« Chapitre X - Dispositions finales »

Art. 4 – L'article 42 du même arrêté est abrogé.

Art. 5 – L'annexe 2 du même arrêté, insérée par l'arrêté du Gouvernement du 29 avril 2010, est remplacée par l'annexe 1 jointe au présent arrêté.

Chapitre 2 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises

Art. 6 – Dans l'article 6, § 2, de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises, le nombre « 511 » est remplacé par le nombre « 589 » et le paragraphe est complété par les mots « , augmentée d'une prime mensuelle de 616,15 euros, dont le montant est réduit proportionnellement à l'occupation dans les cas exceptionnels d'une occupation à temps partiel en vertu de l'article 2, alinéa 2, de l'arrêté du Gouvernement du 9 septembre 2021 fixant les conditions et modalités d'agrément du directeur d'un centre agréé de formation et de formation continue dans les classes moyennes et les PME ».

Art. 7 – Dans le chapitre II, section 1^{re}, sous-section 2, du même arrêté, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, il est inséré un article 6*bis* rédigé comme suit :
« Art. 6*bis* – Conseiller du directeur du ZAWM

Pour au plus un conseiller du directeur contractuel occupé à temps plein, l'IAWM peut accorder à chaque ZAWM, dans la limite des moyens financiers disponibles, des subventions destinées au paiement du traitement ainsi que des obligations sociales et légales qui en découlent.

La subvention s'élève à 80 % des frais de traitement encourus. Le subventionnement de l'emploi de conseiller du directeur prend fin avec la mise à la retraite du titulaire de l'emploi. Le montant subsidiable maximal des frais de traitement encourus pour le conseiller du directeur est calculé sur la base de l'échelle de traitement 588 figurant en annexe, majorée d'une prime mensuelle de 616,15 euros, dont le montant est réduit proportionnellement à l'occupation dans le cas d'une occupation à temps partiel. La subvention est calculée en tenant compte de l'ancienneté de service du conseiller du directeur, laquelle doit être fixée par le Gouvernement sur avis de l'IAWM.

Par dérogation à l'alinéa 2, pour la période allant du 1^{er} juillet 2021 au 31 décembre 2021, le montant subsidiable maximal des frais de traitement encourus pour le conseiller du directeur est calculé sur la base de l'échelle de traitement 511 figurant en annexe, sans prime mensuelle. »

Art. 8 – À l'article 7 du même arrêté, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 2 est complété par les mots « , augmentée d'une prime mensuelle de 400,00 euros, dont le montant est réduit proportionnellement à l'occupation dans le cas d'une occupation à temps partiel »;

2° le § 3 est abrogé.

Art. 9 – À l'article 7*bis* du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'intitulé est remplacé par ce qui suit :

« Art. 7*bis* – Coordinateurs pédagogiques auprès du ZAWM »;

2° dans le § 1^{er}, les mots « un coordinateur pédagogique contractuel occupé à mi-temps » sont remplacés par les mots « un coordinateur pédagogique contractuel occupé à temps plein ou deux coordinateurs pédagogiques contractuels occupés à mi-temps ».

Art. 10 – L'article 7*ter* du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 7*ter* – Chef d'implantation

Pour au plus deux chefs d'implantation contractuels occupés à temps plein ou à temps partiel, l'IAWM peut accorder à chaque centre comptant au moins deux implantations, dans la limite des moyens financiers disponibles, des subventions destinées au paiement du traitement ainsi que des obligations sociales et légales qui en découlent. En cas de suppression d'une implantation, un seul emploi est subventionné.

La subvention s'élève à 100 % des frais de traitement encourus. Le montant subsidiable maximal des frais de traitement encourus pour le chef d'implantation est calculé sur la base de l'échelle de traitement 503 figurant en annexe, augmentée d'une prime mensuelle de 400,00 euros, dont le montant est réduit proportionnellement à l'occupation dans le cas d'une occupation à temps partiel.

L'IAWM statue sur la demande d'octroi d'un emploi de chef d'implantation. »

Art. 11 – Dans l'article 8, § 2, du même arrêté, les mots « ainsi que les primes mentionnées aux articles 6, § 2, 7, § 2, et 7*ter*, alinéa 2, » sont insérés entre les mots « reprises en annexe » et les mots « sont soumises ».

Art. 12 – À l'article 7*quater* du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots « Agent de secrétariat » sont remplacés par les mots « Agents de secrétariat »;

2° dans le § 1^{er}, les mots « un agent de secrétariat contractuel occupé » sont remplacés par les mots « deux agents de secrétariat contractuels occupés »;

3° dans le § 2, les mots « pour l'agent de secrétariat » sont remplacés par les mots « pour les agents de secrétariat ».

Art. 13 – À l'article 7^{quiquies} du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé, les mots « Technicien informatique » sont remplacés par les mots « Techniciens informatiques »;

2° au § 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées :

a) les mots « Pour au plus un » sont remplacés par les mots « Pour au plus deux »;

b) les mots « à mi-temps » sont remplacés par les mots « à temps plein »;

c) les mots « technicien informatique contractuel occupé » sont remplacés par les mots « techniciens informatiques contractuels occupés »;

3° dans le § 2, les mots « du technicien engagé » sont remplacés par les mots « des techniciens engagés ».

Art. 14 – Dans le chapitre II, section 1^{re}, sous-section 2.1, du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, il est inséré un article 7^{sexies} rédigé comme suit :

« Art. 7^{sexies} – Conseiller en prévention

§ 1^{er} - Pour au plus un conseiller en prévention contractuel occupé à mi-temps, l'IAWM peut accorder à chaque ZAWM, dans la limite des moyens financiers disponibles, des subventions destinées au paiement du traitement ainsi que des obligations sociales et légales qui en découlent.

§ 2 - La subvention s'élève à 100 % des frais de traitement encourus. Selon la qualification de la personne engagée, le montant maximal subsidiable des frais de traitement encourus pour le conseiller en prévention est calculé sur la base des échelles de traitement II, II+ ou I figurant en annexe. »

Art. 15 – Dans l'article 14, § 2, alinéa 2, du même arrêté, le mot « lissé » est inséré entre les mots « L'indice-santé » et les mots « tel qu'établi ».

Art. 16 – Dans l'article 23 du même arrêté, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, il est inséré, entre l'alinéa 1^{er} et l'alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice de l'alinéa 1^{er}, les membres extérieurs des commissions d'examen reçoivent par travail théorique corrigé un montant forfaitaire de 25 euros. »

Art. 17 – Dans l'article 27, alinéa 2, du même arrêté, le mot « lissé » est inséré entre les mots « L'indice-santé » et les mots « tel qu'établi ».

Art. 18 – L'annexe du même arrêté, remplacée en dernier lieu par l'arrêté du Gouvernement du 23 mai 2019, est remplacée par l'annexe 2 jointe au présent arrêté.

Chapitre 3 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation

Art. 19 – À l'article 6 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des

conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « Le jeune ne peut pas avoir plus de 29 ans » sont remplacés par les mots « L'apprenant ne peut pas avoir 30 ans accomplis »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « âgés de plus de 29 ans » sont remplacés par les mots « qui ont 30 ans accomplis ».

Art. 20 – À l'article 15 du même arrêté, modifié en dernier lieu par la circulaire ministérielle DG 358 du 29 décembre 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, le 16° est remplacé par ce qui suit :

« 16° de payer à l'apprenti une indemnité mensuelle minimale de :

a) 350,00 EUR durant la 1^{re} année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} juillet au 31 décembre;

b) 400,00 EUR durant la 1^{re} année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} janvier au 30 juin;

c) 450,00 EUR durant la 2^e année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} juillet au 31 décembre;

d) 600,00 EUR durant la 2^e année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} janvier au 30 juin;

e) 650,00 EUR durant la 3^e année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} juillet au 31 décembre;

f) 700,00 EUR durant la 3^e année des cours de formation professionnelle, du 1^{er} janvier au 30 juin;

g) 700,00 EUR dans le cas de cours de formation professionnelle dispensés dans le cadre d'un apprentissage ramené à un an ou d'une prolongation du contrat d'apprentissage en dernière année. »;

2° dans l'alinéa 4, les mots « l'allocation d'apprentissage prévue au f) » sont remplacés par les mots « l'indemnité minimale de :

a) 350,00 EUR durant la 1^{re} année d'apprentissage, du 1^{er} juillet au 31 décembre;

b) 400,00 EUR durant la 1^{re} année d'apprentissage, du 1^{er} janvier au 30 juin;

c) 600,00 EUR durant la 2^e année d'apprentissage;

d) 700,00 EUR durant la 3^e année d'apprentissage. »;

3° dans l'alinéa 5, le mot « lissé » est inséré entre les mots « l'indice santé » et le mot « , calculée ».

Art. 21 – Dans l'article 19 du même arrêté, le § 4 est abrogé.

Art. 22 – Dans l'article 34.2, alinéa 1^{er}, du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 28 juin 2018, les mots « sans interruption du contrat d'apprentissage » sont abrogés.

Art. 23 – À l'article 34.3 du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 28 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « en priorité » sont insérés entre les mots « s'adresse » et les mots « aux personnes âgées »;

2° dans l'alinéa 5, 2°, la première phrase est complétée par les mots « , ainsi que la preuve que la personne a participé à un recensement des compétences organisé par le ZAWM. »;

3° dans l'alinéa 5, 3°, les mots « et du recensement des compétences, le cas échéant, » sont insérés entre les mots « l'examen d'admission » et les mots « et les compétences »;

4° dans l'alinéa 5, le 4° est remplacé par ce qui suit :

« 4° la preuve d'un choix arrêté en matière de profession par la participation à un stage ou aux journées d'initiation dans le cadre des "semaines-découverte" ou par des expériences antérieures pertinentes dans la profession souhaitée; ».

Art. 24 – À l'article 34.5 du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 28 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 3, les mots « l'IAWM transmet la décision motivée de la commission d'admission par recommandé » sont remplacés par les mots « un collaborateur du ZAWM, compétent pour le projet pilote BIDA, communique la décision motivée de la commission d'admission par recommandé et par téléphone »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les candidats qui ont reçu une réponse positive concluent un contrat d'apprentissage au cours de la période mentionnée à l'article 19 avec une entreprise de formation agréée conformément au chapitre III. »

Art. 25 – Dans l'article 34.8, alinéa 1^{er}, du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 28 juin 2018, les mots « un an » sont remplacés par les mots « une année de formation ».

Chapitre 4 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes

Art. 26 – Dans l'article 10, § 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes, l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 27 – L'article 16 du même arrêté est complété par un paragraphe 6 rédigé comme suit :

« § 6 – Si l'évaluation pratique intermédiaire constitue simultanément un examen sectoriel reconnu dans la profession concernée, dont l'évaluation est pertinente pour l'examen final C à la fin de l'apprentissage, une évaluation normative peut être rendue sur autorisation de l'Institut et prise en considération dans l'évaluation de l'examen final C. Si l'examen sectoriel est réputé réussi, l'apprenti n'est pas tenu de présenter à nouveau cette partie au cours de l'examen final C à la fin de l'apprentissage. Si l'examen sectoriel dans le cadre de l'évaluation intermédiaire n'a pas été réussi, l'apprenti peut le présenter à nouveau dans le cadre de l'examen final C à la fin de l'apprentissage. L'évaluation pratique intermédiaire n'est pas déterminante pour le passage à l'année supérieure en ce qui concerne la 2^e année des cours de formation professionnelle. »

Art. 28 – Dans l'article 21, § 2, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots « Elle se tient » sont remplacés par les mots « Cette session et l'examen sectoriel mentionné à l'article 16, § 6, se tiennent ».

Art. 29 – Dans l'article 23, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le a), les mots « soit d'un professeur spécialisé et d'un professionnel externe qui n'est ni l'un des professeurs spécialisés du participant à l'examen, ni occupé dans la même entreprise que l'un des participants à l'examen, ni son conjoint ou cohabitant légal, ne vit pas maritalement avec lui ou ne lui est ou était apparenté ou allié en ligne directe » sont remplacés par les mots « soit d'un professeur spécialisé et d'un professionnel externe qui n'est ou n'était ni l'un des professeurs spécialisés du participant à l'examen, ni occupé dans la même entreprise que l'un des participants à l'examen, n'est pas son conjoint ou cohabitant légal, ne vit pas maritalement avec lui ou ne lui est ou n'était pas apparenté ou allié en ligne directe »;

2° dans le b), les mots « si le professeur spécialisé est occupé » sont remplacés par les mots « si le professeur spécialisé est ou était occupé ».

Art. 30 – Dans l'article 50, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 1°, les mots « soit d'un professeur spécialisé et d'un professionnel externe qui n'est

pas le professeur spécialisé du participant à l'examen, ni occupé dans la même entreprise que l'un des participants à l'examen, ni son conjoint ou cohabitant légal, ne vit pas maritalement avec lui ou ne lui est ou était apparenté ou allié en ligne directe » sont remplacés par les mots « soit d'un professeur spécialisé et d'un professionnel externe qui n'est ou n'était ni le professeur spécialisé du participant à l'examen, ni occupé dans la même entreprise que l'un des participants à l'examen, n'est pas son conjoint ou cohabitant légal, ne vit pas maritalement avec lui ou ne lui est ou n'était pas apparenté ou allié en ligne directe »;

2° dans le 2°, les mots « si le professeur spécialisé est occupé » sont remplacés par les mots « si le professeur spécialisé est ou était occupé ».

Chapitre 5 – Dispositions finales

Art. 31 – Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} juillet 2022, à l'exception :

1° des articles 16 et 18, qui produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2020;

2° de l'article 13, 2°, b), qui produit ses effets le 1^{er} septembre 2020;

3° des articles 7, § 1^{er}, 8, 2°, 9, 10, 12, 13, 1°, 2°, a) et c), et 3°, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 et 30 qui produisent leurs effets le 1^{er} juillet 2021;

4° de l'article 14, qui produit ses effets le 1^{er} septembre 2021;

5° des articles 2, 6, 7, § 2, et 8, 1°, qui produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2022.

Art. 32 – Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le ...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

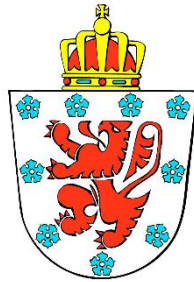
Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

La Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique
L. KLINKENBERG

Annexe 1 à l'arrêté du Gouvernement du [insérer la date de l'adoption] relatif à des mesures dans le cadre de la formation dans les classes moyennes

Annexe 2 à l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture

Royaume de Belgique
COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE



Formation et perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture

C E R T I F I C A T
ATTESTANT DE LA RÉUSSITE D'UN STAGE EN VUE DE LA PREMIÈRE
INSTALLATION DANS UNE EXPLOITATION AGRICOLE

Vu le décret du 29 février 1988 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture, l'article 6bis;

Le centre de formation et de perfectionnement dans l'agriculture ... à ..., agréé par la Communauté germanophone, atteste que

Monsieur/Madame Prénom NOM,

né(e) à ... le JJ/MM/AAAA, domicilié(e) à ..., a suivi avec fruit du JJ/MM/AAAA au JJ/MM/AAAA un stage en vue de la première installation.

Le stage comportait ... jours de formation. Une autorisation du fonctionnaire dirigeant de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME (IAWM) de réduire la durée du stage de ... semaines a été octroyée (voir la lettre du fonctionnaire dirigeant de l'IAWM du JJ/MM/AAAA avec la référence : ...)/n'a pas été octroyée.

Le président/La présidente atteste que toutes les dispositions légales et réglementaires ont été observées.

En foi de quoi, ce certificat lui est décerné.

Établi à ... le JJ/MM/AAAA

Le/La titulaire

Le président/La présidente du centre

Le/La Ministre compétent(e) en matière de Formation

Vu pour être annexé à l'arrêté relatif à des mesures dans le cadre de la formation dans les classes moyennes.

Eupen, le ...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

La Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique
L. KLINKENBERG

**Annexe 2 à l'arrêté du Gouvernement du [insérer la date de l'adoption] relatif à des mesures
dans le cadre de la formation dans les classes moyennes**

**Annexe à l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de
personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes
moyennes et les petites et moyennes entreprises**

Les échelles de traitement suivantes s'appliquent à partir du 1^{er} septembre 2021 :

N°	182	183	301	503	511	521	II	II+	I
Qualification minimale	CESS/Ma	CESS/Ma	DESC (*)/ Ma (**)/ CESS (**)	DESC	DESL/DU	DESC	CESS/Ma	DESC (*)/ Ma (**)/ CESS (**) CESS+Ma	DESL/DU
Minimum	16 492,24	16 116,88	16 514,35	26 224,56	27 586,14	23 240,28	17 728,57	18 165,79	21 432,68
Maximum	26 978,07	26 595,21	29 229,68	42 684,68	44 677,31	39 700,40	26 595,21	29 229,68	37 268,55
	03 (1) x 524,65	03 (1) x 524,62	03 (1) x 546,42	03 (1) x 698,04	03 (1) x 735,63	03 (1) x 691,06	11 (2) x 731,49	11 (2) x 912,77	01 (1) x 73,79
	01 (2) x 721,34	01 (2) x 721,34	01 (2) x 896,25	11 (2) x 1 306,00	11 (2) x 1 337,58	11 (2) x 1 292,94	01 (2) x 731,54	01 (2) x 912,78	02 (1) x 698,04
	01 (2) x 729,38	01 (2) x 722,05	01 (2) x 912,96						11 (2) x 1 306,00
	10 (2) x 735,63	10 (2) x 735,63	10 (2) x 913,97						
Ancienneté									
0	16 492,24	16 116,88	16 514,35	26 224,56	27 586,14	23 240,28	17 728,57	18 165,79	21 432,68
1	17 022,19	16 646,80	17 066,30	26 922,60	28 329,20	23 938,32			21 506,47
2	17 552,14	17 176,72	17 618,25	27 620,64	29 072,26	24 636,36	18 467,45	19 087,78	22 204,51
3	18 082,09	17 706,64	18 170,20	28 318,68	29 815,32	25 334,40			22 902,55
4							19 206,33	20 009,77	
5	18 810,72	18 435,27	19 075,50	29 624,68	31 166,41	26 640,40			24 208,55
6							19 945,21	20 931,76	
7	19 547,47	19 164,61	19 997,68	30 930,68	32 517,50	27 946,40			25 514,55
8							20 684,09	21 853,75	
9	20 290,53	19 907,67	20 920,88	32 236,68	33 868,59	29 252,40			26 820,55
10							21 422,97	22 775,74	
11	21 033,59	20 650,73	21 844,08	33 542,68	35 219,68	30 558,40			28 126,55
12							22 161,85	23 697,73	
13	21 776,65	21 393,79	22 767,28	34 848,68	36 570,77	31 864,40			29 432,55
14							22 900,73	24 619,72	
15	22 519,71	22 136,85	23 690,48	36 154,68	37 921,86	33 170,40			30 738,55
16							23 639,61	25 541,71	
17	23 262,77	22 879,91	24 613,68	37 460,68	39 272,95	34 476,40			32 044,55

18							24 378,49	26 463,70	
19	24 005,83	23 622,97	25 536,88	38 766,68	40 624,04	35 782,40			33 350,55
20							25 117,37	27 385,69	
21	24 748,89	24 366,03	26 460,08	40 072,68	41 975,13	37 088,40			34 656,55
22							25 856,25	28 307,68	
23	25 491,95	25 109,09	27 383,28	41 378,68	43 326,22	38 394,40			35 962,55
24							26 595,21	29 229,68	
25	26 235,01	25 852,15	28 306,48	42 684,68	44 677,31	39 700,40			37 268,55
27	26 978,07	26 595,21	29 229,68						

(*) pour les enseignants de cours généraux

(**) pour les enseignants de cours spéciaux ayant 3 ans d'expérience professionnelle et porteurs d'un titre pédagogique

Abréviations

Ma : Formation de chef d'entreprise

CESS : Certificat de l'enseignement secondaire supérieur

CESS+Ma : Certificat de l'enseignement secondaire supérieur et formation de chef d'entreprise

DESC : Diplôme de l'enseignement supérieur de type court

DESL : Diplôme de l'enseignement supérieur de type long

DU : Diplôme universitaire

Les échelles de traitement suivantes s'appliquent à partir du 1^{er} janvier 2022 :

N°	182	183	301	503	521
Qualification minimale	CESS/Ma	CESS/Ma	DESC (*)/ Ma (**)/ CESS (**)	DESC	DESC
Minimum	16 492,24	16 116,88	16 514,35	26 224,56	23 240,28
Maximum	26 978,07	26 595,21	29 229,68	42 684,68	39 700,40
	03 (1) x 524,65	03 (1) x 524,62	03 (1) x 546,42	03 (1) x 698,04	03 (1) x 691,06
	01 (2) x 721,34	01 (2) x 721,34	01 (2) x 896,25	11 (2) x 1 306,00	11 (2) x 1 292,00
	01 (2) x 729,38	01 (2) x 722,05	01 (2) x 912,96		
	10 (2) x 735,63	10 (2) x 735,63	10 (2) x 913,97		
Ancienneté					
0	16 492,24	16 116,88	16 514,35	26 224,56	23 240,28
1	17 022,19	16 646,80	17 066,30	26 922,60	23 938,32
2	17 552,14	17 176,72	17 618,25	27 620,64	24 636,36
3	18 082,09	17 706,64	18 170,20	28 318,68	25 334,40
4					
5	18 810,72	18 435,27	19 075,50	29 624,68	26 640,40
6					
7	19 547,47	19 164,61	19 997,68	30 930,68	27 946,40
8					
9	20 290,53	19 907,67	20 920,88	32 236,68	29 252,40
10					
11	21 033,59	20 650,73	21 844,08	33 542,68	30 558,40
12					
13	21 776,65	21 393,79	22 767,28	34 848,68	31 864,40
14					
15	22 519,71	22 136,85	23 690,48	36 154,68	33 170,40
16					
17	23 262,77	22 879,91	24 613,68	37 460,68	34 476,40
18					
19	24 005,83	23 622,97	25 536,88	38 766,68	35 782,40
20					
21	24 748,89	24 366,03	26 460,08	40 072,68	37 088,40
22					
23	25 491,95	25 109,09	27 383,28	41 378,68	38 394,40
24					
25	26 235,01	25 852,15	28 306,48	42 684,68	39 700,40

27	26 978,07	26 595,21	29 229,68		
----	-----------	-----------	-----------	--	--

N°	588	589	II	II+	I
Qualification minimale	DESL/DU	DESL/DU	CESS/Ma	DESC (*)/ Ma (**)/ CESS (**) CESS+Ma	DESL/DU
Minimum	39 358,17	43 164,22	17 728,57	18 165,79	21 432,68
Maximum	56 358,55	55 657,90	26 595,21	29 229,68	37 268,55
	03 (1) x 944,46	03 (1) x 694,09	11 (2) x 731,49	11 (2) x 912,77	01 (1) x 73,79
	03 (2) x 1 888,92	03 (2) x 1 388,18	01 (2) x 731,54	01 (2) x 912,78	02 (1) x 698,04
	07 (2) x 1 214,32	07 (2) x 892,41			11 (2) x 1 306,00
Ancienneté					
0	39 358,17	43 164,22	17 728,57	18 165,79	21 432,68
1	40 302,63	43 858,31			21 506,47
2	41 247,09	44 552,40	18 467,45	19 087,78	22 204,51
3	42 191,55	45 246,49			22 902,55
4			19 206,33	20 009,77	
5	44 080,47	46 634,67			24 208,55
6			19 945,21	20 931,76	
7	45 969,39	48 022,85			25 514,55
8			20 684,09	21 853,75	
9	47 858,31	49 411,03			26 820,55
10			21 422,97	22 775,74	
11	49 052,63	50 303,44			28 126,55
12			22 161,85	23 697,73	
13	50 286,95	51 195,85			29 432,55
14			22 900,73	24 619,72	
15	51 501,27	52 088,26			30 738,55
16			23 639,61	25 541,71	
17	52 715,59	52 980,67			32 044,55
18			24 378,49	26 463,70	
19	53 929,91	53 873,08			33 350,55
20			25 117,37	27 385,69	
21	55 144,23	54 765,49			34 656,55
22			25 856,25	28 307,68	
23	56 358,55	55 657,90			35 962,55

24			26 595,21	29 229,68	
25					37 268,55
27					

(*) pour les enseignants de cours généraux

(**) pour les enseignants de cours spéciaux ayant 3 ans d'expérience professionnelle et porteurs d'un titre pédagogique

Abréviations

Ma : Formation de chef d'entreprise

CESS : Certificat de l'enseignement secondaire supérieur

CESS+Ma : Certificat de l'enseignement secondaire supérieur et formation de chef d'entreprise

DESC : Diplôme de l'enseignement supérieur de type court

DESL : Diplôme de l'enseignement supérieur de type long

DU : Diplôme universitaire